

**Kulturentwicklungsplan
AG Kulturverwaltung
Ergebnisprotokoll der 2. Sitzung am
20. September 2010 im K2**

Anwesende Vertreter der Bereiche der städtischen Kulturverwaltung (Kulturreferat mit seinen Ämtern) mit städtischen Tochterunternehmen:

Kulturreferent:	Herr Unger
Kulturverwaltung und Finanzen/Kulturreferat:	Frau Schmidbauer
Denkmalpflege:	Herr Heilmeier
Museen:	Herr Dr. Germann-Bauer
Sing- und Musikschule:	Herr Graef-Fograscher
Stadtarchiv:	Herr Dr. Wanderwitz
Stadtbücherei:	Frau Mair-Gummermann
VHS:	Frau Wabra
Theater:	Herr Huyskens
Regensburg Tourismus GmbH (RTG):	Frau Thiele und Frau Teisinger
Kulturentwicklungsplan:	Herr Dr. Hage
Kulturentwicklungsplan:	Frau Appoltshauser

Thema	Vorschlag eingebracht von:
<p>Es soll für die Gruppe AG Kulturverwaltung einen Moderator, einen Gruppensprecher (der die inhaltlichen Positionen vertritt) und einen Protokollführer geben. Die Gruppe soll über die Verteilung der Zuständigkeiten diskutieren und ggf. abstimmen. Der Protokollführer, der für das Ergebnisprotokoll zuständig ist, kann auch durchwechseln. Für die erste Sitzung übernehmen diese Aufgaben vorläufig: Herr Dr. Hage – Moderator Herr Unger – Gruppensprecher Frau Appoltshauser – Protokollführerin</p>	
<p>Die Agenda der heutigen Sitzung hält sich an die vorgezeichnete Vorgehensweise bei allen Arbeitsgruppen laut Kulturausschussbeschluss vom 03.12.2009. Die Vorgehensweise, die bei allen Arbeitsgruppen gleich lautet</p>	

<p>ist folgendermaßen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgangssituation beschreiben 2. Visionen entwickeln 3. Ziele festmachen 4. Konkretes formulieren 5. nach Wichtigkeit werten 6. Zeitkorridor für Realisierung abstecken 7. Finanzierungsvorschläge mitdenken 	
<p>Agenda für die 2. Sitzung : Sammlung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unsere Schwerpunkte/Ziele in den nächsten 5 -10 Jahren 2. Unsere externen Partner => Abbildung der freien Kulturszene 	
<p>1. Sammlung der Schwerpunkte/Ziele in den nächsten 5-10 Jahren (bisher ohne Präferenzen/Bewertung)</p> <p>1.1 Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haus der Musik • Einrichtung einer Musikbibliothek • document Römermauer • Kultur + Kongresszentrum • 4 kommunale BildungsCenter (BiC) in Regensburg Stadtbücherei: Erweiterte Räume im EG des TDP • Attraktive neue Stadtteilbücherei im Stadtosten • Eigene Spielstätte Kinder- und Jugendtheater (mit Ausweitung pädag. Programm = wäre 1.2) • Museum für Bayerischen Geschichte • Museumsquartier <p>1.2 Inhaltliche Arbeit + Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung Projekt Archäologie • Schaffung Abt. 16. Jh./Kirche und Stadtgeschichte • Digitale Präsentation der Repertorien (des Stadtarchivs) • Q-Stadt (Qualitätsstadt) (Tourismus Projekt Wirtschaftsfaktor) • Denkmal-Inventar; siehe Stadtratsbeschluss • Bildungsnetz Regensburg -> Profilierung von Programmsegmenten Geschäftsfeldern • Digitale Medien in Bücherei + Stadtbildstelle -> Bildungsangebote als Teil der Stadtentwicklung • Musikhauptstadt – Veranstaltungen-> Regensburg soll Musikhauptstadt Bayerns werden • Saisonglättung = Highlights Jan. – Feb. – März • Langfristige kulturelle Highlights (Planungssicherheit) <p>1.3. Synergien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Veranstaltungsstelle • Beibehaltung von Jahresmotto und Akzenten 	<p>Sing- und Musikschule Sing- und Musikschule Museen/ Archiv- und Denkmalpflege RTG VHS Stadtbücherei Stadtbücherei Theater</p> <p>Kulturreferat Kulturreferat</p> <p>Museen/Archiv- und Denkmalpflege Hist. Museum</p> <p>Archiv RTG</p> <p>Denkmalpflege VHS</p> <p>Stadtbücherei:</p> <p>Kulturreferat</p> <p>RTG RTG</p> <p>Kulturreferat Kulturreferat VHS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Partner für Weiterbildung • Kulturportal (Internetauftritt) <p>1.4 Ressourcen, Organisationsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Ansprechen der Kunden orientiert sich an der Kundenstruktur und den Kundenbedürfnissen • Automatisierte Ausleihverbuchung RFID • Status quo erhalten • Personal nicht „verdichten“ sondern für Aufgaben bereitstellen • Mehr Verständnis (Denkmalpflege) wecken -> Personal für Denkmaldidaktik (mehr Verständnis Denkmalpflege) • Angemessene Personal-Ressourcen für z.T. bereits erbrachte Aufgaben • Bedarfsgerechte Kapazitäten im Musikunterricht (Ressourcen fehlen) • Internationalität und interkulturelle Kompetenz • Förderrichtlinien Anpassung • Organisationsstruktur verbessern 	<p>Kulturreferat</p> <p>Kulturreferat</p> <p>Stadtbücherei Stadtarchiv</p> <p>Sing- und Musikschule Denkmalpflege</p> <p>Stadtbücherei</p> <p>Sing- und Musikschule</p> <p>RTG Kulturreferat Kulturreferat</p>
<p>2. Unsere externen Partner => Abbildung der freien Kulturszene</p> <p>Prämissen/Aufgaben: Es muss geklärt werden, wie der Begriff Partner definiert werden soll. Der Begriff „freie Kulturszene“ ist zu definieren, institutionelle/ institutionalisierte Kulturarbeit ist davon abzugrenzen. Ein Vorschlag ist, die freie Szene und die Institutionen aufzulisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eltern (Bürger) • Turmtheater • Cultheca • Bay. Landesamt für Denkmalpfl – Abt. nichtstaatl. Museen • Externe Großveranstalter • Bayerische Staatsbibliothek/ Bay. Landesbibliothek • Die Kulturpartner, die die Tourist Information als Verkaufsstelle nutzen • Die Kulturpartner, die in den historischen Sälen/Hof Veranstaltungen machen • <u>Freie Szene</u> • Vereine + Organisationen + Einrichtungen je nach Angebot • Private Weiterbildungsanbieter • Literarisch Tätige: AutorInnen, Verlage, SprecherInnen • Schulen • Bibliotheken • <u>Kulturinstitution</u> • BBK, Kunst- und Gewerbeverein • Universität • Uni Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Geschichte, Vergl. Kulturwissenschaft • Kirchen u. religiöse Gemeinschaften 	<p>„Partner“</p> <p>Sing- und Musikschule Theater Hist. Museum Denkmalpflege RTG Archiv RTG</p> <p>RTG</p> <p>Kulturreferat VHS Stadtbücherei Stadtbücherei Stadtbücherei</p> <p>Kulturreferat/Sing-u. Musikschule Kulturref./Sing- u. Musikschule/Archiv Kulturreferat</p>

<ul style="list-style-type: none">• Bayerischer Musikrat <p>usw.</p>	Sing- und Musikschule
<p>Aufgaben für das nächste Treffen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schnittmengen/Ziele mit internen Partnern finden• Priorisierung der Schwerpunkte/Ziele in den nächsten 5-10 Jahren• Überlegung: Welche Bedeutung haben die externen Partner für uns?	

Protokoll erstellt von:
Theresa Appoltshauser